

Sächsischer Landtag
7. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Marode Straßeninfrastruktur und damit verbundene Baumaßnahmen und Umleitungen im Freistaat Sachsen**

Aufgrund teilweise maroder Straßeninfrastruktur sind vermehrt Baumaßnahmen und damit verbundene Umleitungen im Freistaat Sachsen notwendig. Die entsprechenden Baumaßnahmen sind dabei oftmals sehr langwierig und für die betroffenen Anwohner oder Pendler, aber auch Gewerbetreibenden und Touristen, frustrierend, insbesondere, wenn Baumaßnahmen explizit in der Ferien- und Reisezeit durchgeführt werden und/oder durch wenig Personal- oder Materialeinsatz extrem lange andauern.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Zustand des Straßen- und Brückeninfrastrukturnetzes im Freistaat Sachsen und der Entwicklung von Anzahl und Dauer von Baustellen im Zeitraum 2012 bis 2022? (Bitte einzeln aufschlüsseln für Staatsstraßen, Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Bundesstraßen und Autobahnen sowie Brücken)
2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu der Frage, wie häufig die geplante Bauzeit beim Neubau, der Unterhaltung, der Erweiterung oder sonst einer Verbesserung von Straßen im Freistaat von der tatsächlichen Bauzeit abweicht? (Bitte aufschlüsseln nach betroffener Straßenart, Maßnahme, geplante und tatsächliche Bauzeit)
3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Engpässen beim Personal- oder Material im Straßen- bzw. Brückenbau und der häufig anzutreffenden Problemlage, dass Baustellen trotz einer viel zu geringen Personaldecke bei den bauausführenden Firmen eröffnet werden und danach „brach liegen“ oder ohne Rücksicht auf Ferien- und Reisezeiten eröffnet werden?

Dresden, **05.07.2022**

Unterzeichner: Carsten Hütter

Ort: Dresden

Carsten Hütter, MdL

Datum: 05.07.2022

4. Eruiert die Staatsregierung volkswirtschaftliche sowie umweltbezogene und gesundheitliche Schäden durch überzogen lange Straßenbauzeiten? Wenn ja, bitte aufschlüsseln inwiefern und Bereichsweise, bspw. zusätzliche Lärmbelastungen, zusätzlicher Kraftstoffverbrauch, zusätzlicher Zeitaufwand etc., wenn nein, warum nicht?
5. In welcher Höhe benötigen die jeweiligen Träger der Straßenbaulast (unterteilt in Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Kommunen) aktuell finanzielle Hilfe bei der Umsetzung ihrer Pflichtaufgaben im Bereich Straßeninfrastruktur und mit welchen Maßnahmen (planerisch, finanziell etc.) unterstützt der Freistaat Sachsen explizit Straßenbaulastträger bei den bestehenden Problemlagen, insbesondere der häufig extrem langen Baustellendauer?